

s309 Rendzina und Terra fusca-Rendzina auf Kalkstein der Oberen Süßwassermolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-R01	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	ebene bis wellige Scheitelbereiche	
Bodentyp	Rendzina und Terra fusca-Rendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), stellenweise über umgelagertem Kalkverwitterungslehm (Basislage), auf Kalkstein der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Lu(Lt2),Gr0–3	1–3 dm
	(Lt2–Tl,X2–5)	2–4 dm
	^k;Lt3–Tl,X5–6	
Karbonatführung	meist ab 1–2 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	sehr flach bis flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	neutral bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Braunerde-Pararendzina auf Kalkmergelstein

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–70 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering (50–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

kleinere Vorkommen auf bewaldeten Hochlagen der Oberen Süßwassermolasse, östlich von Reutlingendorf